
Einer wird Molsheim schon bald verlassen

Das erste von nur zehn Exemplaren des handgefertigten Bugatti Centodieci wird Molsheim bald verlassen. Das Design der Kleinserie soll an den legendären EB110 erinnern, den Supersportwagen, der 1991 zum 110. Geburtstag von Ettore Bugatti vorgestellt worden war. Die zehn Centodieci waren erwartungsgemäß unmittelbar nach der Präsentation auf der kalifornischen Monterey Car Week 2019 verkauft.

Der Centodieci lasse die Erinnerung an die jüngere Geschichte der Marke wieder aufleben, freut sich Christophe Piochon, Präsident von Bugatti Automobiles, angesichts dieses Erfolgs bei Sammlern und andere zahlungskräftige Enthusiasten. Der nun erste an einen Kunden ausgelieferte Centodieci trägt die Farbe „Bugatti Bleu“. Der Lackton gilt als Symbol für Bugatti, den EB110 und für die Fabrik, in der er gebaut wurde. Das Werk in Campogalliano trug kurz nach seiner Fertigstellung den Namen „Fabbrica Blu“ (blaue Fabrik), weil ein Teil der Gebäude blau war. Für die Präsentation des EB110 wählte Bugatti seinerzeit ebenfalls diesen Blauton. Dass der erste ausgelieferte Centodieci ebenfalls in der Kombination „Bugatti Bleu“ und „EB-110-Silber“ für die Räder zeigt, ist kein Zufall: Der Kunde besitzt einen historischen EB110 in genau dieser Farbkombination.

Beim Interieur ließ sich Bugatti ebenfalls vom Vorgänger inspirieren. Das aus dem EB110 bekannte gesteppte, schachbrettartige Muster findet sich im Centodieci auf den Sitzen, dem Dachhimmel, den Türverkleidungen, der Mittelkonsole und den Fußmatten wieder. Maßgeschneiderte Applikationen werten die Arbeit auf. Die Herstellung des Interieurs dauert etwa 16 Wochen.

Ausgestattet mit dem 8,0-Liter-W16-Motor mit 1600 PS, beschleunigt der Centodieci in 2,4 Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 380 km/h. Der eine oder andere Centodieci wird sicherlich seine Kraft auch einmal ausspielen dürfen. Aber bei Autos dieser Klasse dienen die Fahrdaten auf dem Papier auch dem Zweck, den Wert des Autos auf einer Höhe zu halten, die zur Höchstgeschwindigkeit passt.

Der Neue und seine Vorgänger arbeiten so Hand in Hand daran, den Wert aller Bugattis auf internationalen Auktionen hochzuhalten. RM Sotheby's versteigerte am 5. März 2022 in Amelia Island, Florida, einen seltenen EB110 GT Prototyp von 1994 für eine Rekordsumme von 2,1 Millionen US-Dollar. Einen Monat zuvor hatte ein Enthusiast für einen EB110 GT von 1994 in Graumetallic bei RM Sotheby's in Paris 1.805.000 Euro gezahlt und nur einen Tag später fiel bei Bonhams der Auktionshammer für einen blauen EB110 GT von 1996 bei 1.817.000 Euro inklusive Aufgeld. (aum)

Bilder zum Artikel



Bugatti Centodieci.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Bugatti



Bugatti Centodieci.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Bugatti



Bugatti Centodieci.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Bugatti



Bugatti Centodieci.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Bugatti



Bugatti Centodieci.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Bugatti



Bugatti Centodieci.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Bugatti



Bugatti Centodieci.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Bugatti



Bugatti Centodieci.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Bugatti



Bugatti Centodieci.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Bugatti
